Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 68 (1942)

Heft: 17

Artikel: Ned ganz

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-479246

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Von der Liebe zum Vaterland

(frei nach Kleist)

Vater: «Du liebst dein Vaterland, nicht wahr, mein Sohn?»

Sohn: «Ja, mein Vater, das tu ich.» Vater: «Warum liebst du es?»

Sohn: «Weil es mein Vaterland ist.» Vater: «Du weißt, weil Gott es gesegnet hat mit vielen Früchten, weil viele Werke der Kunst es schmücken, weil Helden, Staatsmänner und Weise, deren Namen anzuführen kein Ende ist, es verherrlicht haben?»

Sohn: «Nein, mein Vater, du verführst mich.»

Vater: «Ich verführte dich?»

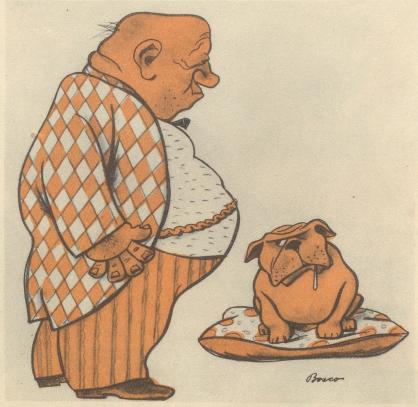
Sohn: «Denn Rom und das ägyptische Delta sind, wie du mich gelehrt hast, mit Früchten und schönen Werken der Kunst und allem, was groß und herrlich sein mag, weit mehr gesegnet als unsere Schweiz, gleichwohl, wenn deines Sohnes Schicksal wollte, daß er darin leben sollte, so würde er sich traurig fühlen und es nimmermehr solleb haben, wie jetzt die Schweiz.»

Vater: «Warum also liebst du denn die Schweiz?»

Sohn: «Mein Vater, ich habe es Dir schon gesagt.»

Vater: «Du hättest es mir schon gesagt?»

Sohn: «Weil sie mein Vaterland ist.» Karagös



Fleisch rationiert

"Oha Hektörli, etz mues Eine vo eus Beede dra glaube!"



Staub verschmutzt und Staub zerstört. Man kennt dies Faktum, ist empört, Und kauft, vom Schaden sehr bedruckt, Den SIX MADUN, der Staub verschluckt!

Ned ganz

Die Mädchen einer ersten Klasse haben bis jetzt immer an den Fingerchen gerechnet. Nun möchte die Lehrerin zur Abstraktion übergehen. Sie fordert deshalb ihre kleinen Schülerinnen auf, von jetzt an beim Rechnen die Fingerchen nicht mehr zu brauchen, sondern nur noch zu denken.

Sie machen sich sogleich daran, und es geht auch ganz gut. Nur eines der Meiteli kann sich nicht enthalten, ganz leise die Fingerchen zu bewegen.

Die Lehrerin bemerkt es, läßt das Kind ruhig fertig rechnen und sagt dann freundlich: «Guet häsch es chönne, Marili. Aber weisch, i ha dä scho gseh, daß dini Fingerli no chli brucht häsch derbi.»

Darob allgemeines Vergnügen bei den Mitschülerinnen. Und das kleine Dorli lacht: «Gällid Sie, Fräulein, Sie sind halt ned so dumm, wie Si schinid!»

27	König der Lüfte (kein Pilot)
28	ein in der Hose (Vorsicht!)
29	Meeresungeheuer, Sinnbild der Ge-
	frähigkeit
30	+ 31: Ort an der Linie Bevers-
	Schuls
32	mit angehängtem as bibl. Walfisch-
	bauchbewohner
33	männi. Vorname
34	Rücktritt-Bremse
35	
37	Einziges, Seltenes (Mehrzahl)
38	+ 39 + 40: dreimal Ort in Schwyz
	(Ober-, Unter-, -Kulm)
41	macht das Leben süß! (Ge-
	schmacksache
42	+ 43:Komintern-Pakt
44	hervorragender waadtl. Tropfen
45	Koloratur-Arie des Meisters Langohr
46	+ 47 Uhrenstadt
48	blauen vormachen
51	+ 50: conj. (franz.) weder, noch
21	mit vorgesetztem H heutiger Geistes-
52	Zustand auf Erden
54	+ 53: isch kei Mal (Dialekt)
55	are pessere manne des Er
	Ort entzückender Winzerfeste am Lac Léman
56	Tonstufe
57	
58	Photoapparat (n = nn)
	Photoapparat (n = nn)
59	vordere Hälfte der Vesuvstadt

Preis-Kreuzworträtsel Nr. 17		
Die Auflösung des Preis-Kreuzworträtsels in Nr. 17 laute	t:	
Name:		
Dame oder Herr: Beruf:		
Adresse:		
Einzusenden bis 30. April 1942 an: Nebelspalter Rorsch	ach.	
Bedingung: Nicht im Couvert senden. Auf eine 10er Postkarte aufkli	eben	

60 Der (ü = 1 B.) gröfites ist die Schuld
61 Kosteform für Gemahlin von Adam 62 kopflose Frau 63 englischer Staub 64 mit angehängter Laus bärtiger Dezembermann 65 Abkürzung für Joseph 66 + 67: Versicherungsgesellschaftsname 68 Fremdenverkehrszentrum (Ort) im Sannetal (Doppelwort, Endung deutsch «phonetisiert») 69 japanische Münze (engl. Schreibweise) 70 + 71: . . . triumphalis 72 Ort zwischen Comer- und Langen-See 73 franz. Mauserung 74 der ital. König ist einer 75 Königin der waadtl. Alpenstationen 76 straft, gespanni 77 nach mir kein 68 waagr. für ein . vor - Keule (Gigot) für Feinschmecker 70 Ort an der Strecke Palézieux-Romont 80 + 81: mit dam Ende = franz. Nest 82 Wem Gott ein . . . gibt, gibt er auch den Verstand (1) 84: siehe 56 senkrecht 185 ihn erstreben alle Kämpfer

Auflösung des Kreuzworträtsels Nr. 16: «Nimm zerscht de Lumpe zum Mul us!»